



BB3R Spring School 2017 – 3.-5. April 2017

Tierversuche - Rechtliche und ethische Aspekte

*Offene Veranstaltung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
in Berlin und Brandenburg*

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Thema der diesjährigen BB3R Spring School 2017 *Tierversuche – Rechtliche und ethische Aspekte* ist die Vermittlung des Inhalts und der Forderungen des Deutschen Tierschutzgesetzes (TierSchG) in Bezug auf die Planung von Tierversuchen und deren Genehmigung. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich auch an interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Berlin und Brandenburg.

Tag 1

- Vorstellung des Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R) und Präsentation der fünf Kompetenzbereiche sowie Darstellung der zukünftigen Entwicklungen auf dem Gebiet der Alternativmethodenforschung.
- Einblick in die Fördermöglichkeiten zur Alternativmethodenforschung durch Frau Dr. Vera Stöcker vom Projektträger Jülich (PtJ).
- *Talk with the Experts* - Möglichkeit zum offenen Gespräch mit Vertreterinnen und Vertreter der Bf3R Kompetenzbereiche sowie des PtJ.

Tag 2

- Planung von Tierversuchen im Sinne des 3R-Prinzips (*replace, reduce, refine*) und rechtliche Anforderungen an die Antragstellung mit folgenden Schwerpunkten:
 - Literaturrecherche zu Alternativmethoden
 - Biometrische Planung von Tierversuchen
 - Rechtliche Grundlagen
 - Aufbau und Inhalt von Tierversuchsanträgen
 - Nicht-technische Projektzusammenfassungen
 - Ethische Abwägung von Tierversuchen.
- Darstellung der unterschiedlichen Sichtweisen (Tierschutzbeauftragte, § 15 TierSchG Kommission sowie Genehmigungsbehörde) an die Anforderungen für die Versuchsplanung und die Antragstellung von Tierversuchen.

Tag 3

- *Für die Studierenden des Graduiertenkollegs* - praktische Übungen zur Beurteilung von Schmerzen und Leiden bei Versuchstieren sowie zur Erstellung von Tierversuchsanträgen.
- *Für externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler* - ganztägiger *ReThink3R-Workshop* „Alternative Denkstrategien zur Implementierung des 3R Prinzips“.

Datum 3.-5. April 2017

Ort Freie Universität Berlin
 Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften („Holzlaube“)
 Fabbeckstr. 23-25, 2.OG
 Raum 2.2058 / 2.2059 / 2.2063
 14195 Berlin
 (U3-Dahlem Dorf oder Thielplatz)

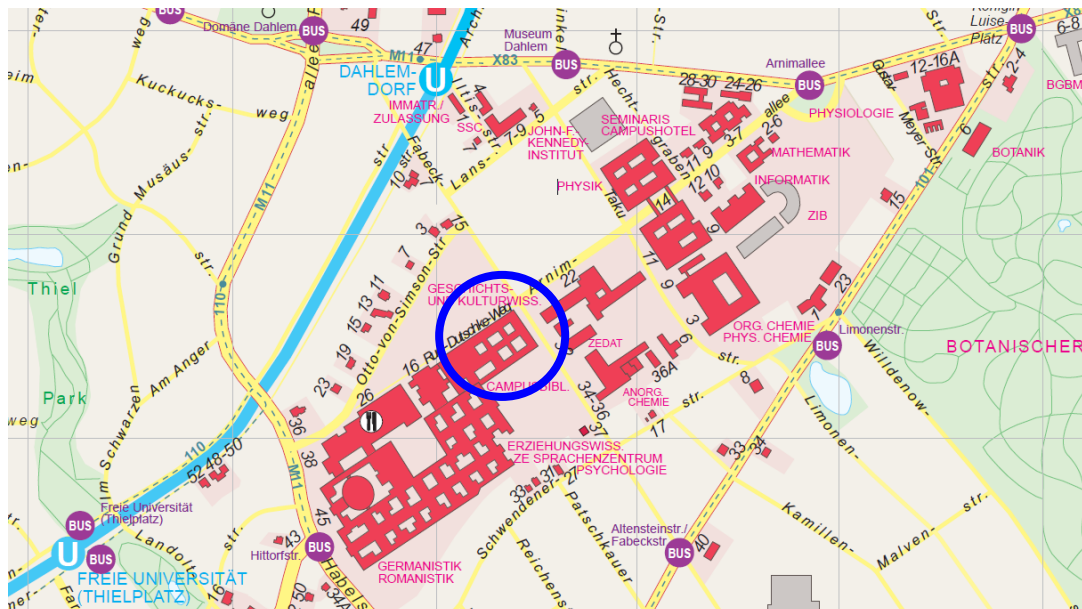
Anmeldung Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden um Anmeldung bis zum **10. März 2017** gebeten:
 Dr. rer. nat. Lisa Grohmann
 E-Mail: lisa.grohmann@fu-berlin.de

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob die Teilnahme am
ReThink3R – Workshop (maximale Teilnehmerzahl 20) am 05.04.2017
 erwünscht ist.

Die Teilnahme an der Veranstaltung einschließlich *ReThink3R - Workshop* ist kostenfrei.

Die Anerkennung als Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte und die ATF-Anerkennung für Tierärztinnen und Tierärzte werden beantragt.

Lageplan



Programm

Tag 1 **Deutsches Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R)** *Aufgaben und Perspektiven*

Montag, 3.4.2017

Raum 2.2058

09:00

Willkommen

09:00 – 09:10

Willkommensgruß der Sprecherin der BB3R Forschungsplattform
Prof. Dr. Monika Schäfer-Korting

09:10 – 09:20

Willkommensgruß von Frau Dr. Vera Stöcker
Projekträger Jülich

09:20 – 09:30

Einführung zum Deutschen Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R)
Gilbert Schönfelder

09:30 – 10:00

Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch (ZEBET) Kompetenzbereich 1
Barbara Grune

10:00 – 10:30

Verminderung der Belastung und Verbesserung der Lebenssituation
Kompetenzbereich 2
Lars Lewejohann

10:30 – 10:45

Pause

10:45 – 11:15

Alternativmethoden in der Toxikologie Kompetenzbereich 3
Michael Oelgeschläger

11:15 – 11:45

Nationaler Ausschuss zum Schutz von Versuchstieren Kompetenzbereich 4
Bettina Bert / Justyna Chmielewska

11:45 – 12:00

Koordination der Forschungsförderung von Alternativmethoden
Kompetenzbereich 5
Marlon Schneider

12:00 – 13:00

Mittagspause

13:00 – 13:30

Möglichkeiten der Forschungsförderung Förderschwerpunkt „Ersatzmethoden zum Tierversuch“ des BMBF
Vera Stöcker

13:30 – 13:45

Abschlussdiskussion

13:45 – 15:30

Raum 2.2063
Talk with the experts

14:15 – 17:30

Raum 2.2058 für Studierende des Graduiertenkollegs
ReThink3R- Workshop
Laura Behm / Annemarie Lang / Cecilie Hilmer
(für externe Teilnehmer (max. 20) ist ein ganztägiger Workshop am 5.4.2017 vorgesehen)



Tag 2**Rechtliche und ethische Aspekte bei Tierversuchen***Dienstag, 4.4.2017**Raum 2.2058*

08:30 – 09:15

Literaturrecherche zu Alternativmethoden*Barbara Grune*

09:15 – 10:15

Biometrische Planung von Tierversuchen*Laura Pieper*

10:15 – 10:45

Rechtliche Grundlagen*Justyna Chmielewska*

10:45 – 11:00

Pause

11:00 – 12:00

Der Tierversuchsantrag*Kristina Ullmann*

12:00 – 12:30

Nicht-technische Projektzusammenfassungen*Daniel Butzke*

12:30 – 13:30

Mittagspause

13:30 – 14:15

Ethische Abwägung von Tierversuchen*André Rex*

14:15 – 15:00

Sichtweise der Tierschutzbeauftragten*Christa Thöne-Reineke*

15:00 – 15:45

Sichtweise der § 15 TierSchG Kommission*Heidrun Fink*

15:45 – 16:00

Pause

16:00 – 16:45

Sichtweise der Genehmigungsbehörde*Johanna Hößler*

16:45 – 17:30

Fallbeispiele aus der Rechtswissenschaft*Justyna Chmielewska*

Tag 3

Mittwoch, 5.4.2017

Studierende der BB3R Graduiertenschule

Praktische Übungen

Stefannie Banneke / Bettina Bert / Annalena Riedasch / Christa Thöne-Reineke

Raum 2.2058

08:30 – 10:30

Score sheets und Belastungsbeurteilung*Einführung, genetisch veränderte Tiere, Fallbeispiele**Bettina Bert / Annalena Riedasch*

10:30 – 10:45

Pause

10:45 – 11:30

Was passiert am Versuchsende?*Private Unterbringung, Verwendung als Futtermittel, Tötungsmethoden**Stefanie Banneke*

11:30 – 12:00

Besondere Gründe für Tierversuchsanträge*Züchtung von genetisch veränderten Tieren, Anzeige von Tierversuchen**Christa Thöne-Reineke*

12:00 – 13:00

Mittagspause

13:00 – 15:00

Verfassen eines Tierversuchsantrages einschließlich NTP*Gruppenarbeit*

15:00 – 15:15

Pause

15:15 – 16:15

Beurteilung eines Tierversuchsantrages aus drei Sichtweisen*Gruppenarbeit*

16:15 – 17:00

Präsentation der Ergebnisse und Diskussion

17:00 – 17:15

Abschlussworte

17:15

ENDE

Tag 3*Mittwoch, 5.4.2017***Für externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
ReThink3R-Workshop***Laura Behm / Annemarie Lang / Cecilie Hilmer**Raum 2.2059*

09:00 -09:30	Begrüßung und Einführung in die Design-Thinking-Methode
09:30 – 10:30	Challenge erfassen - Ideensammlung, Brainstorming
10:30 – 10:45	<i>Pause</i>
10:30 – 12:00	Nutzer verstehen - Interviews, Beobachtungen, Recherche
12:00 – 13:00	<i>Mittagspause</i>
13:00 – 14:00	Synthese der Informationen - Interviews analysieren, Problemdefinition
14:00 – 15:30	Ideenfindung und Prototypen bauen
15:30 – 15:45	<i>Pause</i>
15:45 – 16:00	Prototypen testen und Verbesserungen anhand des Feedbacks
16:00 – 17:00	Präsentation der Resultate in gemeinsamer Runde
17:00 – 17:15	Zusammenfassung des Workshops und Feedback der Teilnehmenden
17:15	ENDE

Ziel des *ReThink3R-Workshops* ist es, mithilfe alternativer Denkstrategien die Implementierung des 3R Prinzips in die Praxis voranzutreiben. Die in dem Workshop vermittelten Instrumente beruhen auf der Design Thinking Methode, die in effektiver und multi-disziplinärer Teamarbeit das Entwickeln von innovativen und vor allem Nutzer-orientierten Lösungen ermöglicht. Innerhalb des eintägigen Workshops werden die sechs charakteristischen Phasen des Design Thinking Prozesses (Challenge erfassen, Nutzerinteressen verstehen, Synthese der Informationen, Ideenfindung, Prototypen bauen und testen) anhand einer „Challenge“, die inhaltlich zum Thema der BB3R Spring School passt, unter Anleitung durchlaufen.

Weitere Informationen unter <https://www.animatch.eu/rethink3R>



Referentinnen und Referenten

Dr. Stefanie Banneke

Bundesinstitut für Risikobewertung
Experimentelle Toxikologie und ZEBET

Dr. Daniel Butzke

Bundesinstitut für Risikobewertung
Experimentelle Toxikologie und ZEBET

Dr. Laura Pieper

Institut für Veterinär-Epidemiologie und Biometrie
Fachbereich Veterinärmedizin
Freie Universität Berlin

Dr. Barbara Grune

Bundesinstitut für Risikobewertung
Experimentelle Toxikologie und ZEBET

PD Dr. Lars Lewejohann

Abteilung Sociobiologie/Anthropologie
Universität Göttingen

Dr. Annalena Riedasch

Bundesinstitut für Risikobewertung
Experimentelle Toxikologie und ZEBET

Univ.-Prof. Dr. Monika Schäfer-Korting

Institut für Pharmazie
Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie
Freie Universität Berlin

Univ.-Prof. Dr. Gilbert Schönfelder

Bundesinstitut für Risikobewertung
Institut für klinische Pharmakologie und Toxikologie
Charité - Universitätsmedizin

Univ.-Prof. Dr. Christa Thöne-Reineke

Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde
Fachbereich Veterinärmedizin
Freie Universität Berlin

PD Dr. Bettina Bert

Bundesinstitut für Risikobewertung
Experimentelle Toxikologie und ZEBET

Justyna Chmielewska

Bundesinstitut für Risikobewertung
Experimentelle Toxikologie und ZEBET

Prof. Dr. Heidrun Fink

Institut für Pharmakologie und Toxikologie
Fachbereich Veterinärmedizin
Freie Universität Berlin

Johanna Hößler

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Referat Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten

Dr. Michael Oelgeschläger

Bundesinstitut für Risikobewertung
Experimentelle Toxikologie und ZEBET

PD Dr. André Rex

Abteilung für Experimentelle Neurologie
Neurologische Klinik der Charité
Charité - Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. Marlon Schneider

Bundesinstitut für Risikobewertung
Experimentelle Toxikologie und ZEBET

Dr. Vera Stöcker

Projekträger Jülich
Lebenswissenschaften, Gesundheit, Fachhochschulen
- BioMedizin (LGF 3) -

Dr. Kristina Ullmann

Forschungseinrichtung für Experimentelle Medizin
(FEM) Center for Cardiovascular Research (CCR)
Charité - Universitätsmedizin Berlin